

(Assi, Gupfi, Klaus, Mike, Speedy)



Beim diesjährigen Arcoausflug leistete uns Klaus Verstärkung. Das Programm bestand aus Klettern, Mountainbiken und chillen. Auf das Motorbootfahren haben wir diesmal verzichtet. Als Quartier wählten wir wieder unsere „Villa Italia“ direkt in Arco. Die Berichte von den letzten beiden Ausflügen sind [hier](#) und [hier](#) zu finden.



In Arco angekommen haben wir unser Quartier bezogen, mussten aber feststellen, dass wir keinen Balkon hatten. Also, zurück zur Rezeption und wir bekamen ein Zimmer mit Zugang zur großen Dachterrasse mit Blick auf das Castello Arco.



Am ersten Tag war eine Mountainbiketour angesagt, wir hatten uns für die Tour um den

über Riva gelegenen **Lago di Tenno** entschieden. Beim Versuch meine Pedale zu wechseln, hat uns Mike noch von seinen Kräften überzeugt und einen 15er Gabelschlüssel abgebrochen. Die Moser Runde führt zuerst dem Ostufer entlang und steigt dann auf steinigem Pfad stetig an. Nach einer kurzen Abfahrt war mal Tragen angesagt.



Weiter ging es ein Stück dem **Monte Lione** hinauf und dann auf sehr steinigem Pfad bergab. Man sollte schon über etwas Balancegefühl verfügen um nicht unfreiwillig nach vorne abzustiegen.

Am Lago di Tenno angelangt, betrachteten wir den tiefblauen See noch von der Nähe.



Den Abend ließen wir standesgemäß in unserer Pizzeria und im Cafe an der Kirche ausklingen. Gupfi hatte uns wieder vorbildlich mit Kerndl-Brot zum Frühstück versorgt.



An diesem Tag ging es in den Klettergarten **Muro Dell'Asino**, der sich in Richtung Castello Arco / **Laghel** befindet. Dort starteten wir am hintersten Sektor, wo es um diese Zeit noch sehr ruhig war. Nach dem Warmklettern machte Speedy den Vorschlag einen Speed Kletterwettbewerb zu machen. Toprope eingehängt startete „Speedy“ und war nach knapp einer Minute oben, fest im Glauben niemand könnte diese Zeit brechen. Lief dann wohl doch ein bisschen anders, Speedy und ich mussten am Abend den Heckklescher zahlen ☐

Am Nachmittag sind wir noch Gupfi's obligatorische Frühstücksrunde gefahren, die er noch mit einem 70hm Zuckerl versüßte.

Am Samstag sind wir die Mountainbikerunde Nr. 16 aus dem Moser Guide gefahren. Die Runde beginnt im Surfereldorado **Torbole** und schlängelt sich in vielen Serpentinaen auf einer Teerstraße den **Monte Veragne** bis zu den Antennen hinauf. Nach der Rast am Felsen (Titelfoto), ging es dann noch weitere 300hm auf einer Forststraße bergauf. Insgesamt waren es 1.125hm, versprochen hatte uns Gupfi aber 1.200hm. Na ja, wollen wir mal nicht kleinlich sein.

Bergab ging es nun ordentlich zur Sache. Volle Konzentration auf den knapp 1.200hm Bergab. Die Abfahrt beanspruchte Mensch und Material, besonders traf es Mike, der auch beim letzten Arcobesuch ständig am Reifen flicken war.



Auf diesem Foto lachte Mike noch, was ihm dann aber noch verging. Diagnose: kaputte Felge. Mike setzte die Abfahrt und die Weiterfahrt nach Torbole mit kaputter Felge fort.

Nach einem solch anstrengenden Tag kann man froh sein eine Dachterrasse mit Liegestühlen zu haben.

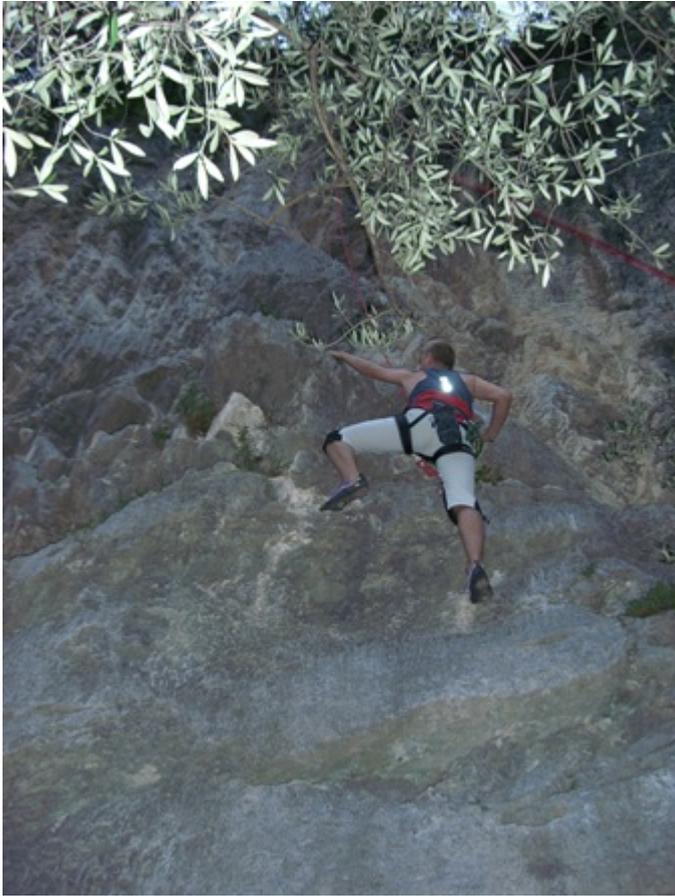


Am Abend machten schauten wir uns das „Nachtleben“ in Torbole und Riva an. Länger als 23:30 haben wir es allerdings nie geschafft, ehe uns die Müdigkeit nach Hause trieb.

Speedy, der die morgentliche Tagesplanung wieder mal verschlafen hatte, machte auf den Hinweg zu einem Klettergarten den Vorschlag den Klettergarten in **Ronzo** zu besuchen. Dieser befindet sich in etwa 1.200m Höhe und ist besonders bei heißen Tagen vorteilhaft. Der Zustieg durchs Gemüse war nicht gerade einladend, dafür waren wir anfangs ganz alleine im Klettergarten.



Da wir vom Klettern noch nicht genug hatten, besuchten wir am Abend den Klettergarten in **Massone**.



Dort haben wir uns noch gestärkt...



...ehe Speedy, von Mike's Gitarrensang begleitet, eine Nachtbegehung unternahm.



Am Montag, unserem Verlängerungstag, hieß es dann wieder Abschied nehmen. In **Nago** haben wir noch den Klettergarten besucht, wo wir teils sehr abgespeckte aber auch schöne griffige Routen kletterten.



Arco 2007 war wieder mal toll, auch wenn wir für nächstes Jahr Alternativen in Betracht ziehen werden. Auch wenn man mittlerweile bei den Routen anstehen muss, einige Routen bereits Marmorgriffe besitzen, die Moserabfahrten eher Himmelfahrtskommandos sind, das Flair in Arco ist unschlagbar.

Gesamtstrecke: 16624 m
Gesamtanstieg: 918 m